

E 010400 12. Aug. 2024

LANDESHAUPTSTADT



über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayer

an den Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung
und Sport

Der Magistrat

Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

9. August 2024

Rettbergsaue

- Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 19.06.2024
- Antrag Nr. 24-F-22-0029
- Beschluss Nr. 0047 vom 27. Juni 2024

In der Sitzung des Ortsbeirates Schierstein am 5. Juni 2024 wurde zum aktuellen Stand und den voraussichtlichen Kosten der Arbeiten auf der Rettbergsaue berichtet.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport wurde zu dem Antrag 24-F-22-0006 „Die Rettbergsaue darf nicht sterben“ hingegen nicht berichtet.

Auch ist beachtenswert, dass die nächste Sitzung des Ortsbeirates Schierstein am 10. Juli 2024 auf der Rettbergsaue stattfindet. Eine Einigung mit dem Betreiber der Tamara (kostenlose Hin- und Rückfahrt) konnte gefunden werden. Die beantragte Sitzung des Ausschusses auf der Rettbergsaue wurde hingegen in der letzten Sitzung als nicht möglich dargestellt.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. ausführlich zu den Fragen aus dem Antrag 24-F-22-0006 „Die Rettbergsaue darf nicht sterben“ zu berichten;
2. darüber hinaus dem Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport den aktuellen Sachstand vorzustellen;
3. regelmäßig in den Sitzungen des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport zum Sachstand der Rettbergsaue zu berichten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Punkt 1:

Beschluss Nr. 0028 aus der Ausschusssitzung vom 16.05.2024

Der Magistrat wird gebeten,

1. dem Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport über die Ergebnisse des Runden Tisches vom 30. Oktober 2023 und vom Januar 2024 zu berichten;

Siehe Protokolle der beiden Sitzungen der runden Tische vom 30.10.2023 und 22.01.2024 in der Anlage.

2. mitzuteilen, welches Ergebnis aus den Bodenproben vorliegt;

Das Ergebnis der Bodenbeprobung im Seitenarm liegt inzwischen vor. Abschließende Stellungnahme der Bundesanstalt für Gewässerkunde vom 18.04.2024:

„Bis auf den Chromgehalt der Probe MR3 werden die Vorsorgewerte der BBodSchV eingehalten. Der Chromgehalt der Probe MR3 überschreitet nur minimal mit einem Wert von 31 mg/kg TS den Vorsorgewert von 30 mg/kg TS. Die Überschreitung liegt im Messtoleranzbereich von ca. 10-15% für Schwermetalle. In dem umzulagernden Bereich wurden bereits in der Vergangenheit Sedimente aus dem Seitenarm verbracht. Es ist daher anzunehmen, dass die Hintergrundwerte lokal leicht erhöht sein konnten. Aufgrund der vermutlich leicht erhöhten Hintergrundgehalte auf der Rettbergsaue und da die Überschreitung nur minimal ist und im Messtoleranzbereich liegt, ist unserer Ansicht die Überschreitung als akzeptabel einzustufen. Wir empfehlen mit der zu genehmigenden Behörde abzustimmen, ob eine Umlagerung des Materials auf der Rettbergsaue daher möglich ist.“

Kosten Beprobung: 5.850 €

Inzwischen wurde mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt (Eigentümer) und der oberen Naturschutzbehörde (RP) die Genehmigung der Maßnahme abgestimmt. Die Genehmigung des Wasser- und Schifffahrtsamtes liegt mattiaqua vor. Das RP hat die Rückmeldefrist verstreichen lassen und keine Einwände geltend gemacht.

Kosten Genehmigung WSA: 650 €

3. mitzuteilen, welche Kosten ermittelt wurden für das Ausbaggern des Rheinarms und ob es Überlegungen gibt, falls die Kosten aktuell zu hoch liegen sollten, Zwischenlösungen zu erzielen.

mattiaqua hatte bei seinen Bemühungen, um eine Lösung, mit mehreren Firmen zu unterschiedlichen Ausführungsmethoden Kontakt. Darunter waren je zwei Firmen, die eine wasserseitige Baggerlösung und zwei Firmen, die eine landseitige Baggerlösung angeboten hätten sowie eine Firma, die eine Spüllösung per Schiffschraube angeboten hat.

Zur wasserseitigen Baggervariante lag nur die Kostenschätzung (ca. 150.000 €) einer Firma vor. Die zweite Firma hat die Umsetzung aus technischen (Größe des Baggerschiffes) und zeitlichen Gründen abgelehnt.

Zu landseitigen Baggervariante lag ebenfalls nur eine Kostenschätzung vor. Die zweite Firma hat bis zum heutigen Datum keine Kostenschätzung abgegeben.

Die Spülvariante wurde mattiaqua von einem Betreiber angeboten, letztlich jedoch durch das Wasser- und Schifffahrtsamt i. V. m. der oberen Naturschutzbehörde abgelehnt.

Auf Basis der o.a. Anfragen wurde am 5. August 2024 durch mattiaqua ein Unternehmen mit der Durchführung der landseitigen Baggerarbeiten beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 28.400 € netto. Hinzu kommen weitere Aufwendungen für den Fährtransport des Baggers zur und von der Aue in Höhe von ca. 5.700 € netto. In Summe ca. 34.100 €. Damit liegen die Kosten für die Ausführung deutlich niedriger als die zuerst benannten Kosten einer wasserseitigen Ausbaggerung.

Die Ausführung kann nur in einem engen Zeitfenster erfolgen, da die Obere Naturschutzbehörde vorgibt, dass diese erst nach Ende der Brutzeit der Vögel (Ende August) und vor Beginn des Vogelzuges (Anfang November) erfolgen kann. Ergänzend muss der Wasserstand des Rheins dies zulassen. Für die Baggerarbeiten muss dieser noch weiter sinken.

Sofern die Rahmenbedingungen es ermöglichen sollen die Arbeiten in 2024 stattfinden, ansonsten im Folgejahr.

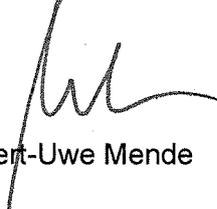
4. mitzuteilen, welche Kosten ermittelt wurden, um eine dauerhafte Entsorgungsleitung für die Gülle aufzubauen und ob es auch hier Überlegungen gibt, falls die Kosten zu hoch liegen sollten, auf eine Zwischenlösung hinzuarbeiten.

Die Verlegung einer dauerhaften Abwasser-Entsorgungsleitung (Tiefbau) bedingt Leitungslängen von 630 Meter (Freizeitgelände Schierstein) bzw. 1.150 Meter (Freizeitgelände Biebrich). Nach Rücksprache mit dem Tiefbauamt ist mit Verlegekosten in Höhe von 445.000 € (incl. Material) zu rechnen. Hinzu kommen Kosten für Planung, Errichtung Pumpstation, Pumpen etc.). Nicht berücksichtigt sind dabei die Genehmigungsfähigkeit (FFH-Gebiet!) und die daraus entstehenden Kosten.

Alternative Lösungen:

- a) Aufgabenübertragung an einen Dienstleister (vorliegendes Angebot: höherer fünfstelliger Eurobetrag per Anno)
- b) Reduzierung der anfallenden Abwassermengen (mittelfristig) durch
 - Einsatz von Wasserspararmaturen (bereits umgesetzt),
 - Verwendung wasserloser Urinale (bereits umgesetzt) und
 - Prüfung des Einsatzes einer Grauwasseraufbereitung.

Mit freundlichen Grüßen



Gert-Uwe Mende

Vermerk

mattiaqua
QUELLEN-BÄDER-FREIZEIT
Eigenbetrieb der
Landeshauptstadt Wiesbaden

Konrad-Adenauer-Ring 13
65187 Wiesbaden
Sachbearbeiter/-in: Herr Baum
Telefon: 0611 31- 8061
Telefax: 0611 31- 7980
E-Mail: mattiaqua@wiesbaden.de

22.01.2024

Runder Tisch Rettbergsaue am 22.01.2024

Teilnehmer/ -innen:

Herr Klee	OBR Biebrich
Frau Weck	OBR Biebrich
Frau O'Such	OV Biebrich
Herr Egert	OBR Schierstein
Frau Kahlen-Pappas	OBR Schierstein
Herr Alberti	mattiaqua
Herr Mannino	mattiaqua
Herr Baum	mattiaqua

Tagesordnung

TOP	Thema
1	Begrüßung Herr Baum begrüßt die Teilnehmenden und stellt Herrn Mannino als neuen technischen Leiter von mattiaqua vor.
2	Sachstand „Ausbaggern Seitenarm Schierstein“ Die Beauftragung der Beprobung wurde von mattiaqua veranlasst. Auf Grund der Wasserstandsituation konnten bisher noch keine Proben entnommen werden. Aktuell laufen noch Abstimmungen zwischen mattiaqua und dem Regierungspräsidium, um die genaue Lage und den Umfang der Proben festzulegen. Herr Baum bedankte sich bei Herrn Egert für die Zusendung der Kontaktdaten einer Wasserbaufirma.

Servicezeiten Geschäftsstelle:
Mo, Di, Do 08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

mattiaqua
Quellen-Bäder-Freizeit
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15
Kto. Nr. 555 000 454

Steuernummer: 04322601639
USt-ID-Nr. DE113823704
IBAN DE 41510500150555000454
SWIFT-BIC NASSDE55XXX

Tel: 0611 31-8078 o. 8079
Fax: 0611 31-7980

	<p>Es bestand Konsens, dass die Proben schnellstmöglich entnommen werden müssen, um entsprechende Angebote einzuholen. Es wurde jedoch nochmals darauf hingewiesen, dass ein Freibaggern nur in der Zeit von Anfang September (Ende Brutzeit) bis Ende Oktober (Anfang Zugzeit/Zugvögel) durchgeführt werden kann.</p>
3	<p>Veränderungen/Entwicklungen seit dem letzten Treffen</p> <p>Eine Kontaktaufnahme zu den Campingfreunden gestaltet sich derzeit schwierig. Der 1. Vorsitzende ist seit längerer Zeit nicht erreichbar. Es wird versucht ggfls. über den zweiten Vorsitzenden Kontakt aufzunehmen.</p> <p><u>Neuer Spielplatz in Schierstein:</u> Für den Ortsteil Schierstein wurden zwei neue Großspielgeräte beauftragt. Die Lieferung ist für den Zeitraum März bis April geplant. Die Kosten für die Anschaffung belaufen sich auf ca. 15.000 Euro (ohne Einbau und Demontage Altgeräte).</p> <p><u>Bepflanzungsmaßnahmen:</u> Es werden Preise für 10 Bäume eingeholt, die im Rahmen von Ersatzpflanzungen gepflanzt werden sollen. Der Ortsbeirat Schierstein sieht keine Notwendigkeit für Pflanzungen auf der Schiersteiner Seite. Der Ortsbeirat Biebrich signalisiert, sich an den Kosten beteiligen zu wollen.</p> <p>Zusätzlich wird geprüft ob eine Hecke am Kiosk in Schierstein gepflanzt werden könnte. Hierfür berät sich der Ortsbeirat Schierstein und liefert Informationen über Wunschposition und Art der gewünschten Bepflanzung</p> <p><u>Bänke:</u> Die vorhandenen Bänke werden bei Bedarf gestrichen, sind aber allgemein in gutem Zustand.</p> <p><u>Sanitäranlagen:</u> Der Zustand der Sanitäranlagen wird verbessert, indem in den Duschräumen abgeklebte Ecken mit Silikon ausgebessert werden und Aquastop-Armaturen installiert werden, auch für die Außenduschen.</p> <p><u>Wickeltische in Biebrich und Schierstein:</u> Für beide Anlagen sollen Wickeltische beschafft werden.</p> <p><u>Instandsetzung des Weges am Ufer zwischen Schierstein und Biebrich:</u> Der Weg am Ufer zwischen Schierstein und Biebrich wird im Frühjahr 2025 Instand gesetzt.</p> <p><u>Beleuchtung in Biebrich:</u> Die beiden defekten Pilzleuchten in Biebrich werden bestellt und montiert.</p> <p><u>Überdachung bei der Damentoilette in Biebrich:</u> Über dem außenliegenden Waschbecken der Damentoilette soll eine Überdachung</p>

	installiert werden. Zurzeit wird eine mögliche Umsetzungsvariante durch eine Fachfirma geprüft.
5	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Klee fragt nach aktuellen Problemlagen mit Wildtieren, insbesondere Wildschweinen. Herr Mannino berichtet, dass es aktuell deutliche Schäden gibt, die zu Saisonbeginn durch den Dienstleister auf der Aue behoben werden. Herr Baum ergänzte, dass eine Bejagung durch HessenForst abgelehnt wird und die weitere Entwicklung abzuwarten ist.</p> <p>Es wurde zunächst kein weiterer Termin vereinbart. Sobald die Ergebnisse der Sedimentbeprobung und Angebote von Wasserbauunternehmen vorliegen, wird mattiaqua die Teilnehmenden informieren. Das weitere Vorgehen kann im Anschluss festgelegt werden.</p>

Thomas Baum
Betriebsleiter

Servicezeiten Geschäftsstelle:
Mo, Di, Do 08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

mattiaqua
Quellen-Bäder-Freizeit
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden

Tel: 0611 31-8078 o. 8079
Fax: 0611 31-7980

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15
Kto. Nr. 555 000 454

Steuernummer: 04322601639
USt-ID-Nr. DE113823704
IBAN DE 41510500150555000454
SWIFT-BIC NASSDE55XXX

Vermerk

mattiaqua
QUELLEN-BÄDER-FREIZEIT
Eigenbetrieb der
Landeshauptstadt Wiesbaden

Konrad-Adenauer-Ring 13
65187 Wiesbaden
Sachbearbeiter/-in: Herr Baum
Telefon: 0611 31- 8061
Telefax: 0611 31- 7980
E-Mail: mattiaqua@wiesbaden.de

31.10.2023

Runder Tisch Rettbergsaue am 30.10.2023

Teilnehmer/ -innen:

Herr Klee	OBR Biebrich
Frau Weck	OBR Biebrich
Frau Fröhlich	OBR Biebrich
Frau O'Such	OV Biebrich
Herr Egert	OBR Schierstein
Frau Schmidt	OBR Schierstein
Frau Kahlen-Pappas	OBR Schierstein
Herr Alberti	mattiaqua
Herr Baum	mattiaqua

Tagesordnung

TOP	Thema
1	<p>Veränderungen/Entwicklungen seit dem letzten Treffen</p> <p>Herr Baum berichtet über den erfolgten Gebäudeanstrich des Inselcafe und der Dachreinigung.</p> <p>Durch mattiaqua werden bis zur Saison 2024 die Wasserarmaturen in den sanitären Einrichtungen gegen aqua-stop-Armaturen ausgetauscht.</p> <p>Aktuell wird der Austausch von abgängigen Spielgeräten geprüft. Auch dies soll bis zur Saison 2024 erfolgt sein. Bei der Ersatzbeschaffung soll dem Charakter der Aue Rechnung getragen werden und möglichst auf naturnahe Spielgeräte zurückgegriffen werden.</p> <p>mattiaqua steht in intensivem Austausch mit den Campingfreunden, die auch von ihrer Seite Vorschläge zur Modernisierung bzw. Unterstützung unterbreitet haben.</p>

Servicezeiten Geschäftsstelle:
Mo, Di, Do 08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

mattiaqua
Quellen-Bäder-Freizeit
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15
Kto. Nr. 555 000 454

Steuernummer: 04322601639
USt-ID-Nr. DE113823704
IBAN DE 41510500150555000454
SWIFT-BIC NASSDE55XXX

Tel: 0611 31-8078 o. 8079
Fax: 0611 31-7980

2	<p>Sachstand „Ausbaggern Seitenarm Schierstein“</p> <p>Herr Baum berichtet von einem Ortstermin mit Umweltbehörden/Naturschutz, Bauleitung Schiersteiner Brücke und Dezernat I am 18.09.2023.</p> <p>Im Zuge dessen wurde folgendes festgehalten:</p> <p>Der Eigentümer der Flächen (Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Bund WSA) hat gegenüber mattiaqua bereits eine kurzfristige Genehmigung für die Baggerarbeiten unter folgenden Voraussetzungen in Aussicht gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none">- wasserrechtliche Erlaubnis der Wasserbehörde- Ermittlung der voraussichtlichen Baggermenge- Klärung des Entsorgungsweges mit Materialanalyse (Sieblinie und ggf. abfalltechnische Untersuchung durch Geotechniker / Bodengutachter) <p>Das Regierungspräsidium (RP) unterstützt ein Freibaggern des Durchflusses im Sinne des Naturschutzes. Anaerobe Bereiche und die Bildung von Blaualgen-Zonen können durch die Maßnahmen vermieden werden. Die Umlagerung von Material sei grundsätzlich unkritisch, sofern das Material nicht belastet ist. Ein entsprechendes Konzept ist zu erstellen und eine Kostenbeteiligung des RP wird in Aussicht gestellt.</p> <p>Ein Freibaggern kann nur in der Zeit von Anfang September (Ende Brutzeit) bis Ende Oktober (Anfang Zugzeit/Zugvögel) durchgeführt werden.</p> <p>Die Bauleitung der Fa. Max Bögl betont, dass diese Maßnahme die technischen Fähigkeiten von Max Bögl übersteigt. Es handelt sich nicht mehr um Tiefbau sondern Wasserbauarbeiten, für die Max Bögl nicht das notwendige Gerät zur Verfügung hat.</p> <p>Die Beteiligten waren sich einig, dass die Wiederherstellung des Durchflusses nur durch eine entsprechende Fachfirma, ggfls. mit Saug-/Schwimmbagger erfolgen kann. Der Auftrag muss vergaberechtlich korrekt erfolgen. Aktuell ist eine Freilegung des Floßhafens Kostheim durch das WSA in Planung. Das RP stellt einen Kontakt zur ausführenden Fachfirma her. Der Ortsbeirat Schierstein führte ins Feld, dass kürzlich ein Ausbaggern/Freispülen im Schiersteiner Hafen erfolgte (beauftragt durch Wassersportvereine). Der Ortsbeirat eruiert Kontaktdaten des ausführenden Unternehmens und leitet diese an mattiaqua weiter.</p> <p>Es entstand eine angeregte Diskussion über den offensichtlich umfangreichen zu betreibenden Aufwand. Herr Baum betonte mehrfach, dass mattiaqua an dieser Stelle lediglich das wiedergibt, was beim Ortstermin festgehalten wurde.</p> <p>Es wurde vereinbart, dass durch mattiaqua bei WSA und RP einerseits die rechtliche Grundlage für die Beprobung des Aushubmaterials erfragt und andererseits der genaue Umfang der Beprobung beschrieben wird.</p> <p>Ziel ist, möglichst zeitnah eine Beprobung zu beauftragen, und die Frage der</p>
----------	--

Servicezeiten Geschäftsstelle:
Mo, Di, Do 08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

mattiaqua
Quellen-Bäder-Freizeit
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15
Kto. Nr. 555 000 454

Steuernummer: 04322601639
USt-ID-Nr. DE113823704
IBAN DE 41510500150555000454
SWIFT-BIC NASSDE55XXX

Tel: 0611 31-8078 o. 8079
Fax: 0611 31-7980

	<p>Unbedenklichkeit des Bodenmaterials zu klären.</p> <p>In diesem Zusammenhang regte Herr Egert an, ob die Untersuchungen ggfls. durch das im Schiersteiner Hafen anliegende „Umweltschiff“ durchgeführt werden kann. Weitere Klärung nach Rückmeldung Umfang Beprobung.</p>
3	<p>Fertigstellung Fußgängerabgang Schiersteiner Brücke</p> <p>Der Abgang soll nach Auskunft der Fa. Max Bögl im September 2024 fertig gestellt werden.</p> <p>mattiaqua wird bis dahin den Uferweg und die Einzäunung zum FFH-Gebiet instand setzen lassen.</p> <p>Herr Baum informierte die Teilnehmenden, dass der Fährbetreiber der Tamara erklärt hat, ab 2024 montags nicht mehr fahren zu wollen.</p>
4	<p>Zukünftige Ausrichtung Rettbergsaue</p> <p>Die Ortsbeiräte gewichten folgende Aspekte zur Ausrichtung der Rettbergsaue:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt des Angebotes für Familien und Gäste auch aus sozial schwachen Bereichen • naturnahe Entwicklung (keine „Hochglanz-Angebote“) • kein Ausbau zu „Party-Location“ • Erhalt eines modernisierten sanitären und gastronomischen Angebotes <p>Es wurde darüber hinaus angeregt, die Aue in Verbindung mit den Ortsbeiräten verstärkt zu bewerben und z.B. Saison-Eröffnungsfeiern zu veranstalten.</p> <p>Kritisiert wurden die Hinterlassenschaften der diversen Gänsepopulationen auf der Aue. mattiaqua prüft, in welchem Umfang die Platzwarte diese in Teilbereichen beseitigen können.</p>
5	<p>Nächster Termin</p> <p>22. Januar 2024, 15 Uhr. Konrad-Adenauer-Ring 11, Raum 3</p>

Thomas Baum
Betriebsleiter

Servicezeiten Geschäftsstelle:
Mo, Di, Do 08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

mattiaqua
Quellen-Bäder-Freizeit
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse
BLZ 510 500 15
Kto. Nr. 555 000 454

Steuernummer: 04322601639
USt-ID-Nr. DE113823704
IBAN DE 41510500150555000454
SWIFT-BIC NASSDE55XXX

Tel: 0611 31-8078 o. 8079
Fax: 0611 31-7980